



# Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 4144 03001

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

O II 3 - 5j/03

25.01.2006

## Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte in Baden-Württemberg sowie Aufwendungen für den privaten Verbrauch

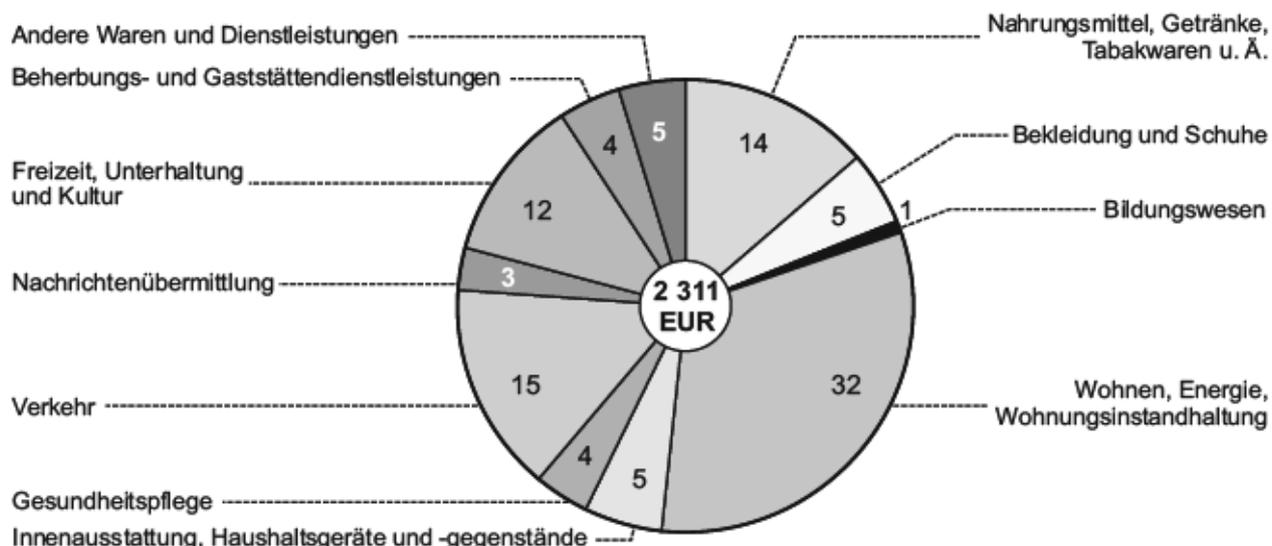
– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2003 –

Im fünfjährigen Turnus werden Haushalte in Deutschland im Rahmen der so genannten Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) zu ihrer Einnahmen- und Ausgabensituation befragt – zuletzt im Jahr 2003. In Baden-Württemberg haben rund 6 500 Haushalte über ihre Einnahmen und Ausgaben Buch geführt. Diese Ergebnisse wurden auf die 4,7 Millionen Haushalte im Land hochgerechnet. Im Durchschnitt nahmen die baden-württembergischen Haushalte im Jahr 2003 brutto monatlich 4 027 Euro ein. Davon stammen ungefähr 55 % aus den Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit. Nur ein Fünftel des Haushaltsbruttoeinkommens stammt in Form von Renten, Kindergeld, Leistungen der Arbeitslosenversicherung, Sozialhilfe, BAföG u.Ä. aus öffentlichen Kassen.

Fast drei Viertel der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen eines Durchschnittshaushalts in Höhe von 3 199 Euro flossen 2003 monatlich in den Konsum, ein Siebtel in Ausgaben für Steuern und Versicherungen. Im Vergleich mit 1998 übten die privaten Haushalte in Baden-Württemberg Konsumzurückhaltung. Sie gaben monatlich nur 4 % mehr für ihren Konsum aus als 1998. Unter Berücksichtigung der Preisentwicklung ist der Konsum der privaten Haushalte im gleichen Zeitraum sogar um 3 % gesunken.

### Konsumausgaben privater Haushalte 2003 in Baden-Württemberg

Anteile in %



Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

700 05

Herausgeber und Vertrieb: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Böblinger Str. 68, 70199 Stuttgart, Telefon (0711) 6 41-28 66, Fax (0711) 641 13 40 62, E-Mail: poststelle@stala.bwl.de, Internet: www.statistik-bw.de

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2006. Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Glossar

### Haupteinkommensbezieher

Durch die Festlegung eines/ einer Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin wird es möglich, Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen (z.B. Alter, Geschlecht, Familienstand, soziale Stellung) einheitlich zu gliedern. Als Haupteinkommensbezieher/in gilt grundsätzlich die Person, die den höchsten Beitrag zum Haushaltseinkommen leistet.

### Haushalt, Haushaltsgröße

Als Haushalt wird eine Gruppe von verwandten oder persönlich verbundenen (auch familienfremden) Personen, die sowohl einkommens- als auch verbrauchsmäßig zusammengehören, bezeichnet. Sie müssen über ein oder mehrere Einkommen oder Einkommensteile gemeinsam verfügen und voll oder überwiegend im Rahmen einer gemeinsamen Hauswirtschaft versorgt werden. Als Haushalt gilt auch eine Einzelperson mit eigenem Einkommen, die für sich allein wirtschaftet. Zeitweilig vom Haushalt getrennt lebende Personen gehören zum Haushalt, wenn sie überwiegend von Mitteln des Haushalts leben oder wenn sie mit ihren eigenen Mitteln den Lebensunterhalt des Haushalts bestreiten. Haus- und Betriebspersonal, Untermieter und Kostgänger zählen nicht zum Haushalt, in dem sie wohnen bzw. gepflegt werden, ebenso nicht Personen, die sich nur zu Besuch im Haushalt befinden.

Generell nicht in die Erhebung einbezogen sind Personen ohne festen Wohnsitz (Obdachlose), Personen in Gemeinschaftsunterkünften und Anstalten, zu denen u.a. die Bewohner(innen) von Alten- und Pflegeheimen gehören, sofern diese innerhalb dieser Einrichtungen über keinen eigenen Haushalt verfügen, sowie die Angehörigen der Bereitschaftspolizei, des Bundesgrenzschutzes und der Bundeswehr, soweit diese nicht einen ständigen Wohnsitz außerhalb der Kaserne haben.

In die Ergebnisdarstellung nicht einbezogen sind Haushalte mit hohem monatlichem Einkommen (Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro und mehr), da sich diese nicht in ausreichender Zahl an der Erhebung beteiligen.

### Haushaltsbruttoeinkommen

In der EVS setzt sich das Bruttoeinkommen des Haushalts zusammen aus den Einkommen aus Erwerbstätigkeit, aus öffentlichen und nichtöffentlichen Transferzahlungen sowie aus Vermögenseinnahmen. Zu den Bruttoeinkommen aus Erwerbstätigkeit gehören die Arbeitnehmer-einkommen aus unselbstständiger Tätigkeit ebenso wie die Einkommen der Selbstständigen und die Bruttoeinkommen der Nichtselbstständigen aus selbstständiger Nebentätigkeit. Die Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen

beinhalten neben den Bruttorenten der gesetzlichen Renten- und Unfallversicherung sowie berufsständischer Versorgungswerke auch die Beamtenpensionen aus eigener früherer Erwerbstätigkeit. Ferner gehören u.a. Arbeitslosengeld und -hilfe, Sozialhilfe, Kinder-, Mutterschafts- und Erziehungsgeld, Krankengeld der gesetzlichen Krankenversicherung, Leistungen nach dem BAföG sowie Wohngeld und Eigenheimförderungen zu den Bruttoeinkommen aus öffentlichen Transferzahlungen. Die Einkommen aus nicht-öffentlichen Transferzahlungen beinhalten u.a. Werks- und Betriebsrenten, Renten aus privaten Lebensversicherungen und Unterhaltszahlungen anderer privater Haushalte sowie Einnahmen aus Untervermietung. Zum Haushaltsbruttoeinkommen zählen zudem die Einnahmen aus Vermögen, wie Zinsen, Dividenden, Nettoeinnahmen aus Vermietung und Verpachtung von Grundstücken, Gebäuden und Eigentumswohnungen. Bei Haushalten mit selbst genutztem Wohneigentum wird darüber hinaus ein so genannter Eigentümermietwert dem tatsächlichen Bruttoeinkommen zugerechnet, weil der Eigentümerhaushalt keine Mietzahlung tätigen muss.

### Haushaltsnettoeinkommen

Das Haushaltsnettoeinkommen ergibt sich aus dem Haushaltsbruttoeinkommen abzüglich der Steuern auf Einkommen (Lohn- und Einkommensteuer, Kirchensteuer), des Solidaritätszuschlages und der Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung (Beiträge zur Arbeitslosenversicherung, zur gesetzlichen Rentenversicherung sowie zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung) aller Haushaltsmitglieder.

### Haushaltsnettoeinkommensklassen

Die Ergebnisdarstellung erfolgt u.a. auch gegliedert nach einzelnen Gruppen des Haushaltsnettoeinkommens. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass auf Grund der Euro-Einführung zum 1. Januar 2002 und der in Anlehnung an den Mikrozensus 2002 vorzunehmenden Neufestlegung der einzelnen Einkommensklassen kein Vergleich mit den Ergebnissen des ersten Halbjahres 1998 möglich ist, da diese ausgehend von den damaligen DM-Werten nach Umrechnung in Euro andere Klassengrenzwerte aufweisen.

### Haushaltstyp

Ergebnisse werden für verschiedene Haushaltstypen (z.B. allein lebende Frau, (Ehe-)Paar ohne Kind) nachgewiesen. Bei der Darstellung nach dem Haushaltstyp werden nur diejenigen Haushalte gezählt, denen außer den bei der Typisierung genannten Mitgliedern keine weiteren Personen angehören. Sind weitere Personen (z.B. Schwiegermutter/-vater) vorhanden, werden diese Haushalte stets der Gruppe „Sonstiger Haushalt“ zugeordnet. Als Kinder zählen alle ledigen Kinder unter 18 Jahren des Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin oder dessen (Ehe-)Part-

ners bzw. gleichgeschlechtlichen Lebenspartners. Dies impliziert, dass bei der Auswertung die nichtehelichen Lebensgemeinschaften einschließlich der gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaften den Ehepaaren gleichgestellt sind.

### **Hochrechnung**

Insgesamt lagen aus dem Haushaltsbuch 2003 auswertbare Unterlagen von 6 481 Haushalten vor. Die Haushalte wurden - geschichtet nach der sozialen Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin, einem modifizierten Haushaltstyp und dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen – auf die nach gleichen Merkmalen aufbereiteten Daten des Mikrozensus vom April 2002 hochgerechnet (Verfahren von Merz zur Hochrechnung nach dem Prinzip des minimalen Informationsverlustes). Die so ermittelten Ergebnisse stehen somit stellvertretend für die Grundgesamtheit von rund 4,7 Mill. Haushalten in Baden-Württemberg.

### **Miete/Eigentüermietwert**

Die von den Haushalten erfragten Mietzahlungen für Haupt- und Zweitwohnungen beinhalten die kalten Betriebskosten (Abwassergebühren, Müllabfuhr usw.), jedoch nicht die Umlagen für Heizung und Warmwasser. Haushalten, die in den eigenen vier Wänden wohnen, wird ein berechneter, so genannter Eigentüermietwert unterstellt. Dieser errechnete Wert soll der Durchschnittsmiete nach Wohnungsgröße und -ausstattung vergleichbarer Mietwohnungen, reduziert um die getätigten Ausgaben für den Erhalt des selbst genutzten Wohnraums, entsprechen.

### **Private Konsumausgaben**

Bei der Ermittlung der Privaten Konsumausgaben im Rahmen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe wird vom so genannten Marktentnahmekonzept ausgegangen. Das heißt, es werden ausschließlich die Ausgaben für Käufe von Waren und Dienstleistungen nachgewiesen, die am Markt realisiert werden (können). Dazu zählen auch bestimmte unterstellte Käufe, wie der Mietwert von Eigentümerwohnungen, Sachleistungen von Arbeitgebern zu Gunsten ihrer Arbeitnehmer sowie Sachentnahmen von Selbstständigen aus dem eigenen Betrieb. Der Private Konsum nach dem Marktentnahmekonzept umfasst auch die Käufe von Sachgeschenken für haushaltsfremde Personen sowie die Ausgaben für den eigenen Garten und für die Kleintierhaltung (z. B. für den Kauf von Sämereien oder von Futter). Bei im Haushalt selbst produzierten oder zubereiteten Gütern erscheint nach dem Marktentnahmekonzept nur der Wert der bezogenen Materialien, Substanzen, Zutaten usw. Nicht erfasst wird der Wertzuwachs durch die Be- oder Verarbeitung im Haushalt. Nicht zu den Privaten Konsumausgaben gerechnet werden Sachgeschenke

anderer privater Haushalte. Eine Ausnahme bilden lediglich so genannte Deputate (z.B. Bier für Brauereimitarbeiter, Energie/Brennstoffe für Beschäftigte im Bergbau/ in Energieunternehmen). Diese Sachleistungen werden mit Durchschnittspreisen bewertet und den entsprechenden Ausgaben für den Privaten Konsum hinzugerechnet. Güter, die Arbeitgeber an ihre Mitarbeiter zu Vorzugspreisen abgeben, werden auch nur in dieser Höhe verbucht. Nicht in den Privaten Konsumausgaben enthalten sind die Zahlung von direkten Steuern, Versicherungen, Übertragungen an andere private Haushalte oder Organisationen sowie die Tilgung und Verzinsung von Krediten. Ebenfalls nicht enthalten sind Käufe von Grundstücken und Gebäuden sowie die Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen.

### **Soziale Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin**

Die soziale Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin richtet sich nach dem Bereich, aus dem der überwiegende Teil der Einkünfte fließt (Unterhaltskonzept). Für die Zuordnung eines Haushalts zu einer sozialen Stellung gilt bei der EVS, dass die im Folgenden genannten Personen stets den größten Anteil zum Haushaltsnettoeinkommen beitragen.

#### **– Selbstständige**

Haushalte von Landwirten/-wirtinnen, Gewerbetreibenden und freiberuflich Tätigen. Dazu zählen alle Personen, die einen landwirtschaftlichen Betrieb wirtschaftlich oder organisatorisch als Eigentümer(in) oder Pächter(in) leiten oder deren Einkommen überwiegend aus einem landwirtschaftlichen Betrieb stammen. Auch Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher Art wirtschaftlich oder organisatorisch als Eigentümer(in) oder Pächter(in) leiten. Freiberufliche wie Ärzte/Ärztinnen, Rechtsanwälte/-anwältinnen, Schriftsteller(innen), freischaffende Künstler(innen) usw. zählen ebenfalls dazu.

#### **– Beamte/Beamtin**

Beamte (auch in Altersteilzeit) des Bundes (auch Berufssoldaten/-soldatinnen, Beamte/Beamtinnen des Bundesgrenzschutzes), der Länder, Gemeinden und Körperschaften des öffentlichen Rechts einschließlich Beamtenanwärter(innen) und Beamte/-Beamtinnen im Vorbereitungsdienst, auch Richter(innen), Geistliche und Beamte/Beamtinnen der Evangelischen Kirche und der Römisch-katholischen Kirche. Geistliche und Sprecher(innen) anderer Religionsbekenntnisse sind als Angestellte erfasst.

#### **– Angestellte(r)**

Alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger(innen), auch in Altersteilzeit, wie z.B. kaufmännische, technische, Büro-,

Verwaltungs- oder Behördenangestellte, leitende Angestellte (z.B. Direktoren), ferner so genannte Versicherungsbeamte/-beamtinnen, Betriebsbeamte/-beamtinnen, Bankbeamte/-beamtinnen (soweit sie nicht in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis – z.B. Bundesbank – stehen).

– *Arbeiter/in*

Alle Lohnempfänger(innen), auch in Altersteilzeit, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode, auch Heimarbeiter(innen).

– *Arbeitslose(r)*

Arbeitslos sind Arbeitnehmer(innen), die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine kurzzeitige Beschäftigung ausüben.

– *Nichterwerbstätige(r)*

Alle Bezieher von Pensionen aus öffentlichen Kassen und/oder Renten aus öffentlichen Sozialeinrichtungen, Sozialhilfeempfänger(innen), Altenteiler(innen), nicht oder nicht mehr im Erwerbsleben stehende Personen, die vom eigenen Vermögen (Vermietung, Verpachtung) oder von privaten Unterstützungen und dergleichen leben, ferner Studenten/Studentinnen, die einen eigenen Haushalt führen. Die Zuordnung zu den Nichterwerbstätigen erfolgt auch dann, wenn kleinere oder unregelmäßige Einkünfte aus Erwerbstätigkeit vorhanden waren.

## Übrige Ausgaben

Neben den Privaten Konsumausgaben tätigen private Haushalte weitere Ausgaben, die als so genannte „Übrige Ausgaben“ bzw. „Ausgaben für Nicht-Konsumzwecke“ erfasst werden. Zu diesen zählen u.a. freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Renten und Krankenversicherung, Beiträge für private Krankenversicherungen, Pensions-, Alters- und Sterbekassen sowie Ausgaben für Kraftfahrzeug-, Hausrat-, Haftpflicht-, Unfall- und weitere Versicherungen. Zu den übrigen Ausgaben gehören ebenfalls Kraftfahrzeug-, Hunde-, Erbschafts- bzw. Schenkungssteuer. Zinsen für Kredite und sonstige geleistete Übertragungen (z.B. Geldgeschenke, Unterhaltszahlungen) sind ebenfalls Bestandteil der übrigen Ausgaben, ebenso eventuell in den Haushaltsbüchern aufgetretene statistische Differenzen. Diese entstehen, wenn in Einzelfällen bestimmte kleine Beträge nicht eingetragen werden, weil sich z.B. die buchführende Person an diese Ausgabe nicht mehr erinnert, Wechselgeld nicht korrekt zurückgegeben oder Geld unbemerkt verloren wurde. Aber auch Einnahmen können vergessen werden.

## Unterhaltskonzept (EVS)

Bei der EVS, deren Ziel der Nachweis von Einkommen und Verbrauch ist, wird zur Bestimmung der sozialen Stellung einer Person das Unterhaltskonzept angewendet. Die Eingruppierung in die soziale Stellung richtet sich danach, woraus der überwiegende Teil der Einkünfte bezogen wird.

## Zeichenerklärung:

- / = Keine Angabe, da aufgrund der geringen Haushaltszahl (weniger als 25 Haushalte) bzw. der abweichenden Ergebnisausprägung der Zahlenwert nicht sicher genug ist.
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert aufgrund der Haushaltszahl (25 bis unter 100 Haushalte) statistisch relativ unsicher ist.
- = nichts vorhanden

**1. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte in Baden-Württemberg 1983, 1988, 1993, 1998 und 2003**

Einnahmen und Ausgaben	Jahr				
	1983	1988	1993	1998	2003
<b>Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR</b>					
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	1 323	1 454	1 888	2 001	2 202
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	211	301	308	285	267
Einnahmen aus Vermögen	237	269	396	530	511
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	400	455	544	706	844
dar.: (Brutto) Renten der gesetzlichen Rentenversicherungen	232	266	325	368	418
(Brutto) Pensionen	66	73	68	86	100
laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	15	15	38	34	31
Kindergeld	30	27	28	66	90
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen und aus Untervermietung <sup>1)</sup>	118	141	155	154	203
<b>Haushaltsbruttoeinkommen<sup>1)</sup></b>	<b>2 290</b>	<b>2 619</b>	<b>3 291</b>	<b>3 675</b>	<b>4 027</b>
Einkommensteuer und Solidaritätszuschlag <sup>2)</sup>	274	312	375	414	459
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	171	213	287	357	415
<b>Haushaltsnettoeinkommen<sup>1)</sup></b>	<b>1 845</b>	<b>2 094</b>	<b>2 629</b>	<b>2 904</b>	<b>3 152</b>
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren und sonstige Einnahmen <sup>1)</sup>	19	19	30	60	47
<b>Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen</b>	<b>1 864</b>	<b>2 113</b>	<b>2 659</b>	<b>2 963</b>	<b>3 199</b>
<b>Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR</b>					
<b>Private Konsumausgaben</b>	<b>1 384</b>	<b>1 514</b>	<b>1 858</b>	<b>2 219</b>	<b>2 311</b>
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren <sup>1)</sup>	254	251	300	293	313
Bekleidung und Schuhe	109	123	141	126	122
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	254	302	403	605	739
Energie	99	89	100	100	128
Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände <sup>1)</sup>	118	121	129	149	126
Gesundheitspflege <sup>1)</sup>	34	39	62	84	94
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	236	253	334	391	414
Freizeit, Unterhaltung, Kultur und Bildungswesen <sup>1)</sup>	148	174	202	270	292
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen <sup>1)</sup>	86	106	117	108	101
Andere Waren und Dienstleistungen <sup>1)</sup>	46	56	69	92	109
<b>Andere Ausgaben (inklusive Statistische Differenz)<sup>1)</sup></b>	<b>208</b>	<b>287</b>	<b>399</b>	<b>325</b>	<b>326</b>
<b>Ersparnis</b>	<b>273</b>	<b>311</b>	<b>402</b>	<b>420</b>	<b>429</b>
<b>Einkommen und Einnahmen in Prozent des Haushaltsbruttoeinkommens</b>					
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	57,8	55,5	57,4	54,4	43,8
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	9,2	11,5	9,4	7,8	6,6
Einnahmen aus Vermögen	10,4	10,3	12,0	14,4	10,0
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	17,5	17,4	16,5	19,2	16,8
dar.: (Brutto) Renten der gesetzlichen Rentenversicherungen	10,1	10,2	9,9	10,0	8,3
(Brutto) Pensionen	2,9	2,8	2,1	2,3	2,5
laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	0,7	0,6	1,2	0,9	0,8
Kindergeld	1,3	1,0	0,9	1,8	2,2
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen und aus Untervermietung <sup>1)</sup>	5,2	5,4	4,7	4,2	4,0
<b>Haushaltsbruttoeinkommen<sup>1)</sup></b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Einkommensteuer und Solidaritätszuschlag <sup>2)</sup>	11,9	11,9	11,4	11,3	11,4
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	7,5	8,1	8,7	9,7	10,3
<b>Haushaltsnettoeinkommen<sup>1)</sup></b>	<b>80,6</b>	<b>79,9</b>	<b>79,9</b>	<b>79,0</b>	<b>78,3</b>
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren und sonstige Einnahmen <sup>1)</sup>	0,8	0,7	0,9	1,6	1,2
<b>Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen</b>	<b>81,4</b>	<b>80,5</b>	<b>80,8</b>	<b>80,6</b>	<b>79,4</b>

1) Daten wurden an die Systematik von 1998 angepasst. – 2) Einschließlich Kirchensteuer.

## 2. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte in Baden-Württemberg 2003 nach Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
<b>Haushalte insgesamt</b>						
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	4 727	1 696	1 535	597	631	268
<b>je Haushalt und Monat in EUR</b>						
Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	2 202	1 047	1 970	3 494	3 997	3 737
dar.: des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin	1 724	1 047	1 400	2 542	3 057	2 908
des/der Ehe-/Lebenspartners/-partnerin	378	–	522	668	702	534
Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	267	105	232	390	501	670
Einnahmen aus Vermögen	511	264	584	645	717	870
dar.: aus Vermietung und Verpachtung	117	65	146	146	145	147
unterstellte Mietzahlung für						
Eigentumswohnungen u. Ä.	337	158	354	448	535	663
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	844	693	1 158	721	581	896
dar.: (Brutto) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung	418	441	694	202	(43)	(61)
(Brutto) Pensionen	100	(82)	181	(73)	/	/
(Brutto) Renten der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes	26	33	36	/	/	/
Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	(6)	/	(7)	/	/	/
Altersteilzeitgeld	25	/	(50)	/	/	/
Pflegegeld	(3)	/	/	/	/	/
Sozialhilfe	(6)	/	(6)	/	/	/
Arbeitslosenhilfe	(9)	(11)	(8)	/	/	/
laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	31	(19)	37	(41)	(38)	(36)
Wohngeld	5	(5)	(5)	(5)	/	(11)
Kindergeld	90	(4)	19	138	283	486
Mutterschaftsgeld	/	–	/	/	/	/
Erziehungsgeld	7	–	/	(17)	(18)	(29)
BAföG	(5)	/	/	/	/	/
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	200	167	241	241	176	137
dar.: (Brutto) Werks- und Betriebsrenten	37	27	76	(16)	/	/
Leistungen aus privaten Versicherungen	26	18	32	34	27	(15)
Unterstützungen von privaten Haushalten	121	110	112	176	124	112
Einnahmen aus Untervermietung	(3)	(3)	/	/	/	/
<b>Haushaltsbruttoeinkommen</b>	<b>4 027</b>	<b>2 280</b>	<b>4 188</b>	<b>5 493</b>	<b>5 974</b>	<b>6 312</b>
abzüglich:						
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	459	249	447	671	740	730
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	415	218	404	605	689	668
<b>Haushaltsnettoeinkommen</b>	<b>3 152</b>	<b>1 813</b>	<b>3 337</b>	<b>4 217</b>	<b>4 545</b>	<b>4 913</b>
zuzüglich:						
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	30	16	37	39	38	(32)
Sonstige Einnahmen	17	11	20	16	28	17
<b>Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen</b>	<b>3 199</b>	<b>1 841</b>	<b>3 394</b>	<b>4 273</b>	<b>4 611</b>	<b>4 963</b>

Noch: 2. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte in Baden-Württemberg 2003 nach Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	959	604	1 170	1 159	1 097	1 240
Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	(46)	/	/	/	/	/
Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	666	481	876	668	593	802
Einnahmen aus Kreditaufnahme	247	(121)	(214)	(480)	(425)	/
Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden	(200)	/	(157)	/	/	/
Aufnahme von Konsumentenkrediten	47	(26)	(57)	/	(76)	/
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>5 033</b>	<b>2 911</b>	<b>5 414</b>	<b>6 708</b>	<b>7 136</b>	<b>7 601</b>
Private Konsumausgaben	2 311	1 425	2 496	2 941	3 184	3 408
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	313	166	323	428	478	551
Bekleidung und Schuhe	122	68	127	158	193	193
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	739	522	788	871	944	1 052
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände	126	74	141	176	164	173
Gesundheitspflege	94	64	125	109	85	108
Verkehr	342	160	386	494	510	516
Nachrichtenübermittlung	72	52	67	95	99	103
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	272	172	285	330	392	410
Bildungswesen	20	8	12	27	50	57
Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	101	65	121	116	128	118
Andere Waren und Dienstleistungen	109	74	121	136	141	126
Andere Ausgaben	1 843	1 037	2 092	2 438	2 521	2 608
Sonstige Steuern a. n. g.	16	10	18	19	24	21
dar.: Kraftfahrzeugsteuer	14	8	15	17	18	20
Freiw. Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung	11	6	8	21	20	22
Freiw. Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	51	19	49	81	91	108
Versicherungsprämien und -beiträge	160	91	173	238	226	198
zu Pensionskassen u. Ä.	5	(2)	6	(7)	8	(7)
für private Krankenversicherungen	46	27	55	61	62	47
für Kfz-Versicherung	40	24	42	56	54	59
zu sonstigen Privatversicherungen	69	37	70	114	102	85
Sonstige geleistete Übertragungen	83	72	101	99	57	78
Tilgung und Verzinsung von Krediten <sup>1)</sup>	285	115	227	447	589	628
dar.: Zinsen für Bardarlehen u. Ä.	127	45	94	203	282	297
Zinsen für Konsumentenkredite <sup>1)</sup>	7	3	6	9	11	13
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	280	116	289	408	584	270
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	956	608	1 227	1 126	930	1 284
Statistische Differenz	4	- 17	- 25	53	3	187
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>5 030</b>	<b>2 929</b>	<b>5 439</b>	<b>6 654</b>	<b>7 133</b>	<b>7 414</b>
Nachrichtlich:						
Ersparnis	429	187	473	610	714	633
Sparquote <sup>2)</sup> (%)	13,4	10,1	13,9	14,3	15,5	12,8

1) Einschließlich Überziehungszinsen. – 2) Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen.

3. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte in Baden-Württemberg 2003 nach sozialer Stellung des/der Haupteinkommensbezieher(in)

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach der sozialen Stellung des/der Haupteinkommensbezieher(s)/-bezieherin							
		Selbstständige <sup>1)</sup>	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Arbeitslose	Nicht Erwerbstätige	darunter	
								Rentner	Pensionäre
<b>Haushalte insgesamt</b>									
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	4 727	328	199	1 501	894	145	1 660	1 320	158
<b>je Haushalt und Monat in EUR</b>									
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	2 202	619	3 652	4 156	3 385	(248)	107	83	(186)
dar.: des/der Haupteinkommensbezieher(s)/-bezieherin	1 724	(28)	3 001	3 392	2 630	(100)	52	36	(36)
des/der Ehe-/Lebenspartners/-partnerin	378	504	485	615	603	(90)	29	23	(96)
Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	267	3 406	(53)	50	(25)	/	(22)	(24)	/
Einnahmen aus Vermögen	511	905	505	489	466	(214)	505	528	732
dar.: aus Vermietung und Verpachtung	117	314	94	111	56	(44)	124	136	(137)
unterstellte Mietzahlung für									
Eigentumswohnungen u. Ä.	337	495	368	335	385	(158)	295	304	460
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	844	476	419	397	453	1 087	1 562	1 496	3 370
dar.: (Brutto) Renten der gesetzlichen									
Rentenversicherung	418	(90)	/	58	(50)	/	1 089	1 311	351
(Brutto) Pensionen	100	/	/	/	/	/	272	(25)	2 627
(Brutto) Renten der Zusatzversorgung des									
öffentlichen Dienstes	26	/	/	(3)	/	/	68	82	/
Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	(6)	/	-	/	/	/	(10)	(11)	/
Altersteilzeitgeld	25	-	/	(60)	/	/	/	/	/
Pflegegeld	(3)	/	/	/	/	/	(5)	/	/
Sozialhilfe	(6)	/	/	/	/	/	(9)	/	/
Arbeitslosenhilfe	(9)	/	-	/	/	(209)	/	/	/
laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	31	/	/	(22)	(21)	546	(4)	/	/
Wohngeld	5	/	/	(2)	(6)	(37)	(5)	(3)	/
Kindergeld	90	162	94	103	194	(62)	11	(3)	(11)
Mutterschaftsgeld	/	-	/	/	/	-	/	-	-
Erziehungsgeld	7	/	/	(5)	(16)	/	/	-	/
BAföG	(5)	/	/	/	/	/	/	/	/
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	200	204	208	167	109	138	283	257	263
dar.: (Brutto) Werks- und Betriebsrenten	37	/	/	(2)	/	/	100	120	/
Leistungen aus privaten Versicherungen	26	(26)	91	19	(16)	/	30	(20)	147
Unterstützungen von privaten Haushalten	121	153	94	130	83	(92)	132	99	(77)
Einnahmen aus Untervermietung	(3)	/	/	/	/	/	(3)	/	/
<b>Haushaltsbruttoeinkommen</b>	<b>4 027</b>	<b>5 614</b>	<b>4 838</b>	<b>5 261</b>	<b>4 441</b>	<b>1 699</b>	<b>2 481</b>	<b>2 391</b>	<b>4 584</b>
abzüglich:									
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	459	717	712	847	480	(27)	55	24	362
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	415	297	118	696	678	(43)	112	127	68
<b>Haushaltsnettoeinkommen</b>	<b>3 152</b>	<b>4 600</b>	<b>4 008</b>	<b>3 718</b>	<b>3 283</b>	<b>1 629</b>	<b>2 314</b>	<b>2 241</b>	<b>4 154</b>
zuzüglich:									
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	30	(30)	56	29	31	(16)	27	(23)	/
Sonstige Einnahmen	17	16	31	33	11	(9)	6	6	(12)
<b>Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen</b>	<b>3 199</b>	<b>4 646</b>	<b>4 095</b>	<b>3 780</b>	<b>3 326</b>	<b>1 655</b>	<b>2 348</b>	<b>2 269</b>	<b>4 217</b>

Noch: 3. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte in Baden-Württemberg 2003 nach sozialer Stellung des/der Haupteinkommensbezieher(in)

Gegenstand der Nachweisung	Haus- halte insge- samt	Davon nach der sozialen Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin							
		Selbst- ständige <sup>1)</sup>	Beamte	Ange- stellte	Arbeiter	Arbeits- lose	Nicht Erwerbs- tätige	darunter	
								Rentner	Pensio- näre
Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	959	952	1 257	1 038	897	(424)	935	936	1 487
Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	(46)	/	/	/	/	/	/	/	/
Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	666	687	636	590	487	(295)	863	893	1 136
Einnahmen aus Kreditaufnahme	247	/	(609)	376	(362)	/	(35)	(40)	/
Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden	(200)	/	/	(308)	/	/	/	/	/
Aufnahme von Konsumentenkrediten	47	/	/	(67)	(57)	/	(24)	(27)	/
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>5 033</b>	<b>6 613</b>	<b>6 182</b>	<b>6 361</b>	<b>5 380</b>	<b>2 148</b>	<b>3 449</b>	<b>3 355</b>	<b>6 134</b>
Private Konsumausgaben	2 311	2 951	2 890	2 524	2 481	1 455	1 907	1 852	3 197
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	313	384	339	330	391	243	246	248	325
Bekleidung und Schuhe	122	174	152	146	138	66	84	83	133
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände	739	955	785	747	754	561	689	700	904
Gesundheitspflege	94	94	250	68	67	37	120	84	527
Verkehr	342	432	478	425	417	159	210	195	392
Nachrichtenübermittlung	72	101	85	83	83	64	48	44	65
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	272	340	372	319	265	134	219	213	360
Bildungswesen	20	36	27	27	29	(14)	7	3	(11)
Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	101	121	127	119	100	48	83	80	147
Andere Waren und Dienstleistungen	109	159	110	121	104	58	96	93	159
Andere Ausgaben	1 843	2 893	2 400	2 217	1 718	642	1 404	1 375	2 594
Sonstige Steuern a. n. g.	16	17	14	19	19	(11)	12	13	(15)
dar.: Kraftfahrzeugsteuer	14	15	14	14	18	(11)	11	12	(14)
Freiw. Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung	11	61	(4)	17	5	/	(1)	(1)	/
Freiw. Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	51	160	(13)	98	(18)	/	13	(11)	(31)
Versicherungsprämien und -beiträge zu Pensionskassen u. Ä.	160	338	323	182	128	78	111	95	315
für private Krankenversicherungen	5	(7)	(3)	12	(3)	/	(1)	/	/
für Kfz-Versicherung	46	159	192	47	(4)	/	31	(12)	209
zu sonstigen Privatversicherungen	40	47	48	43	50	(24)	31	33	38
Sonstige geleistete Übertragungen	69	126	81	80	70	48	47	50	65
Sonstige geleistete Übertragungen	83	95	128	88	52	(23)	93	91	195
Tilgung und Verzinsung von Krediten <sup>2)</sup>	285	529	396	419	357	(132)	78	76	138
dar.: Zinsen für Bardarlehen u. Ä.	127	254	163	192	157	(60)	28	27	(54)
Zinsen für Konsumentenkredite <sup>2)</sup>	7	14	11	8	9	(5)	3	3	(3)
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	280	481	557	316	(420)	/	117	116	(182)
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	956	1 213	964	1 078	719	305	978	970	1 715
Statistische Differenz	4	- 246	63	76	23	- 19	- 29	- 22	- 87
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>5 030</b>	<b>6 858</b>	<b>6 120</b>	<b>6 285</b>	<b>5 357</b>	<b>2 167</b>	<b>3 478</b>	<b>3 378</b>	<b>6 221</b>
Nachrichtlich:									
Ersparnis	429	1 002	486	575	434	36	208	198	491
Sparquote <sup>3)</sup> (%)	13,4	21,6	11,9	15,2	13,0	2,2	8,9	8,7	11,6

1) Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte. – 2) Einschließlich Überziehungszinsen. – 3) Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen.

**4. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte in Baden-Württemberg 2003 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen**

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR							
		unter 900	900 – 1 300	1 300 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 – 2 800	2 800 – 3 600	3 600 – 5 000	5 000 – 18 000
<b>Haushalte insgesamt</b>									
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	4 727	295	446	249	604	632	951	859	691
<b>je Haushalt und Monat in EUR</b>									
Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	2 202	(214)	431	801	1 016	1 315	2 294	3 381	4 954
dar.: des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin	1 724	(188)	409	793	974	1 191	1 895	2 506	3 500
des/der Ehe-/Lebenspartners/-partnerin	378	/	/	/	(31)	101	355	711	1 070
Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	267	/	/	/	(58)	(98)	122	305	1 097
Einnahmen aus Vermögen	511	(28)	78	(156)	231	348	494	735	1 262
dar.: aus Vermietung und Verpachtung	117	/	/	/	(26)	(46)	79	138	442
unterstellte Mietzahlung für									
Eigentumswohnungen u. Ä.	337	/	(59)	(117)	175	266	365	523	670
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	844	428	646	627	752	952	888	859	1 130
dar.: (Brutto) Renten der gesetzlichen									
Rentenversicherung	418	(248)	458	(478)	523	642	462	300	236
(Brutto) Pensionen	100	–	/	/	/	(58)	(115)	153	241
(Brutto) Renten der Zusatzversorgung des									
öffentlichen Dienstes	26	/	(20)	/	(33)	46	28	(21)	(19)
Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	(6)	–	/	/	/	/	/	/	/
Altersteilzeitgeld	25	–	–	/	/	/	(37)	(26)	(52)
Pflegegeld	(3)	–	/	–	/	/	/	/	/
Sozialhilfe	(6)	/	/	/	/	/	/	/	/
Arbeitslosenhilfe	(9)	/	/	/	/	/	/	/	/
laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	31	/	/	/	(25)	(32)	(35)	(36)	(33)
Wohngeld	5	(21)	(13)	/	/	(3)	/	/	/
Kindergeld	90	/	(20)	(27)	30	55	108	157	165
Mutterschaftsgeld	/	–	–	–	/	–	/	/	/
Erziehungsgeld	7	–	/	/	/	/	(11)	(11)	/
BAföG	(5)	/	/	–	/	/	/	/	/
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	200	(108)	111	(135)	131	122	145	215	510
dar.: (Brutto) Werks- und Betriebsrenten	37	/	(11)	/	(19)	(35)	43	49	(69)
Leistungen aus privaten Versicherungen	26	/	/	/	(4)	(8)	12	38	98
Unterstützungen von privaten Haushalten	121	(105)	90	(105)	103	66	76	109	297
Einnahmen aus Untervermietung	(3)	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Haushaltsbruttoeinkommen</b>	<b>4 027</b>	<b>821</b>	<b>1 295</b>	<b>1 737</b>	<b>2 191</b>	<b>2 837</b>	<b>3 947</b>	<b>5 497</b>	<b>8 957</b>
abzüglich:									
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	459	/	(59)	(126)	178	229	395	648	1 316
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	415	75	129	206	260	315	474	640	689
<b>Haushaltsnettoeinkommen</b>	<b>3 152</b>	<b>677</b>	<b>1 108</b>	<b>1 405</b>	<b>1 753</b>	<b>2 294</b>	<b>3 077</b>	<b>4 208</b>	<b>6 952</b>
zuzüglich:									
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	30	/	(12)	(24)	(27)	(16)	34	44	38
Sonstige Einnahmen	17	(5)	(5)	(5)	9	10	14	18	52
<b>Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen</b>	<b>3 199</b>	<b>702</b>	<b>1 125</b>	<b>1 434</b>	<b>1 789</b>	<b>2 320</b>	<b>3 125</b>	<b>4 271</b>	<b>7 042</b>

Noch: 4. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte in Baden-Württemberg 2003 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR							
		unter 900	900 – 1 300	1 300 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 – 2 600	2 600 – 3 600	3 600 – 5 000	5 000 – 18 000
Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	959	(366)	415	(491)	553	591	1 099	1 219	1 909
Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	(46)	/	/	–	/	/	/	/	/
Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	666	(324)	216	(350)	492	521	674	858	1 252
Einnahmen aus Kreditaufnahme	247	/	/	/	/	/	(365)	(295)	(512)
Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden	(200)	–	/	/	/	/	/	/	(469)
Aufnahme von Konsumentenkrediten	47	/	/	/	/	/	(57)	(80)	(44)
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>5 033</b>	<b>1 213</b>	<b>1 728</b>	<b>2 257</b>	<b>2 780</b>	<b>3 455</b>	<b>5 094</b>	<b>6 779</b>	<b>10 955</b>
Private Konsumausgaben	2 311	790	1 157	1 347	1 583	1 955	2 428	3 001	3 998
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	313	137	171	196	223	275	349	410	468
Bekleidung und Schuhe	122	34	58	65	83	98	124	163	227
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände	739	322	444	515	565	672	779	911	1 129
Gesundheitspflege	126	28	61	51	65	107	133	169	245
Verkehr	94	14	34	37	53	76	85	117	228
Nachrichtenübermittlung	342	70	111	136	191	241	374	503	665
Nachrichtenübermittlung	72	44	50	53	56	61	73	86	108
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	272	66	122	154	186	233	273	352	507
Bildungswesen	20	(7)	(7)	(10)	12	17	22	28	38
Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	101	34	43	62	66	85	107	130	182
Andere Waren und Dienstleistungen	109	33	57	69	84	90	109	132	202
Andere Ausgaben	1 843	320	467	643	842	1 020	1 793	2 411	4 803
Sonstige Steuern a. n. g.	16	/	(7)	(9)	11	14	17	21	29
dar.: Kraftfahrzeugsteuer	14	/	(7)	(9)	8	14	16	18	20
Freiw. Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung	11	/	/	/	(5)	7	6	13	39
Freiw. Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	51	/	/	/	(10)	(18)	28	68	189
Versicherungsprämien und -beiträge zu Pensionskassen u. Ä.	160	(36)	47	55	87	120	146	206	387
für private Krankenversicherungen	5	–	/	/	/	/	(4)	4	21
für Kfz-Versicherung	46	/	/	/	(11)	(24)	35	61	151
zu sonstigen Privatversicherungen	40	(13)	(17)	(17)	33	38	43	53	62
Sonstige geleistete Übertragungen	69	(18)	22	31	42	56	64	88	152
Sonstige geleistete Übertragungen	83	(12)	24	(36)	51	63	81	115	179
Tilgung und Verzinsung von Krediten <sup>1)</sup>	285	(16)	(34)	(39)	77	110	231	454	859
dar.: Zinsen für Bardarlehen u. Ä.	127	/	/	/	(21)	39	95	205	421
Zinsen für Konsumentenkredite <sup>1)</sup>	7	(2)	(3)	(3)	5	5	7	10	11
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	280	/	/	/	(35)	(34)	414	332	683
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	956	(221)	181	287	567	654	869	1 201	2 439
Statistische Differenz	4	- 42	- 83	- 65	- 83	- 64	3	78	149
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>5 030</b>	<b>1 255</b>	<b>1 811</b>	<b>2 322</b>	<b>2 863</b>	<b>3 518</b>	<b>5 091</b>	<b>6 701</b>	<b>10 806</b>
Nachrichtlich:									
Ersparnis	429	- 118	- 41	41	99	162	314	553	1 641
Sparquote <sup>2)</sup> (%)	13,4	-16,8	- 3,6	2,8	5,5	7,0	10,0	12,9	23,3

1) Einschließlich Überziehungszinsen. – 2) Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen.

5. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte in Baden-Württemberg 2003 nach Alter des/der Haupteinkommensbeziehers(in)

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach dem Alter des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin von ... bis unter ... Jahren							
		unter 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr
<b>Haushalte insgesamt</b>									
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	4 727	(199)	569	1 144	884	691	371	651	219
<b>je Haushalt und Monat in EUR</b>									
Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	2 202	(1326)	2 889	3 383	3 486	2 087	133	(71)	/
dar.: des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin	1 724	(1060)	2 333	2 761	2 622	1 572	(71)	(34)	/
des/der Ehe-/Lebenspartners/-partnerin	378	/	500	576	609	359	(46)	(20)	/
Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	267	/	(141)	378	404	442	(154)	(37)	/
Einnahmen aus Vermögen	511	(111)	248	493	587	658	597	590	502
dar.: aus Vermietung und Verpachtung	117	/	(43)	88	137	185	141	148	(126)
unterstellte Mietzahlung für									
Eigentumswohnungen u. Ä.	337	/	178	370	407	406	372	324	285
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	844	(331)	335	447	465	975	1 627	1 802	1 647
dar.: (Brutto) Renten der gesetzlichen									
Rentenversicherung	418	/	/	(34)	95	413	1 195	1 267	1 223
(Brutto) Pensionen	100	/	/	/	(18)	(104)	(247)	355	(226)
(Brutto) Renten der Zusatzversorgung des									
öffentlichen Dienstes	26	/	/	/	/	27	87	79	(49)
Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	(6)	/	/	/	/	/	/	/	/
Altersteilzeitgeld	25	-	/	-	/	164	/	-	-
Pflegegeld	(3)	/	/	/	/	/	/	/	/
Sozialhilfe	(6)	/	/	(7)	/	/	/	/	/
Arbeitslosenhilfe	(9)	/	/	/	(16)	/	/	/	-
laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	31	/	(33)	(35)	(32)	(72)	/	/	-
Wohngeld	5	/	(9)	(7)	(5)	/	/	/	/
Kindergeld	90	/	79	198	135	35	/	/	-
Mutterschaftsgeld	/	-	/	/	-	-	-	-	-
Erziehungsgeld	7	/	(26)	(13)	/	/	-	-	-
BAföG	(5)	/	/	/	(6)	/	/	-	-
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	200	(230)	193	135	178	219	235	290	235
dar.: (Brutto) Werks- und Betriebsrenten	37	-	/	/	/	37	113	120	(107)
Leistungen aus privaten Versicherungen	26	/	(27)	15	22	41	(39)	(31)	/
Unterstützungen von privaten Haushalten	121	(220)	152	110	132	117	(70)	(112)	(88)
Einnahmen aus Untervermietung	(3)	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Haushaltsbruttoeinkommen</b>	<b>4 027</b>	<b>(2019)</b>	<b>3 808</b>	<b>4 838</b>	<b>5 123</b>	<b>4 384</b>	<b>2 750</b>	<b>2 793</b>	<b>2 465</b>
abzüglich:									
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	459	(196)	547	662	719	497	69	76	(50)
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	415	(265)	511	586	594	396	128	122	116
<b>Haushaltsnettoeinkommen</b>	<b>3 152</b>	<b>(1559)</b>	<b>2 751</b>	<b>3 590</b>	<b>3 809</b>	<b>3 492</b>	<b>2 553</b>	<b>2 594</b>	<b>2 298</b>
zuzüglich:									
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	30	/	74	18	28	(36)	(47)	/	/
Sonstige Einnahmen	17	(6)	16	29	17	23	8	6	/
<b>Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen</b>	<b>3 199</b>	<b>(1576)</b>	<b>2 842</b>	<b>3 637</b>	<b>3 854</b>	<b>3 550</b>	<b>2 608</b>	<b>2 613</b>	<b>2 302</b>

Noch: 5. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte in Baden-Württemberg 2003 nach Alter des/der Haupteinkommensbeziehers(in)

Gegenstand der Nachweisung	Haus- halte insge- samt	Davon nach dem Alter des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin von ... bis unter ... Jahren							80 und mehr
		unter 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 – 70	70 – 80	
Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	959	(276)	863	852	1 023	1 246	1 059	953	(1085)
Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	(46)	–	/	/	/	/	/	/	/
Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	666	(274)	382	531	545	887	919	919	(1077)
Einnahmen aus Kreditaufnahme	247	/	(474)	(280)	(420)	(257)	/	/	/
Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden	(200)	–	/	/	(358)	(169)	/	–	–
Aufnahme von Konsumentenkrediten	47	/	(60)	(44)	(62)	(88)	/	/	/
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>5 033</b>	<b>(2312)</b>	<b>4 761</b>	<b>5 737</b>	<b>6 190</b>	<b>5 688</b>	<b>3 864</b>	<b>3 764</b>	<b>3 554</b>
Private Konsumausgaben	2 311	(1390)	2 051	2 485	2 665	2 611	2 141	2 009	1 736
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	313	(190)	244	365	384	333	270	262	218
Bekleidung und Schuhe	122	(81)	109	146	149	128	100	96	62
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände	739	(446)	596	768	803	824	744	725	719
Gesundheitspflege	94	(20)	52	69	97	117	105	155	127
Verkehr	342	(207)	416	358	430	435	300	173	124
Nachrichtenübermittlung	72	(66)	82	81	90	71	46	48	38
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	272	(176)	232	310	309	289	254	243	173
Bildungswesen	20	(19)	30	36	25	11	(7)	(3)	/
Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	101	(68)	90	105	116	114	89	94	81
Andere Waren und Dienstleistungen	109	(68)	85	111	123	127	104	107	105
Andere Ausgaben	1 843	(467)	1 632	1 986	2 184	2 217	1 546	1 571	1 658
Sonstige Steuern a. n. g.	16	/	13	17	20	21	15	15	(10)
dar.: Kraftfahrzeugsteuer	14	/	12	15	16	14	15	12	(10)
Freiw. Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung	11	/	6	18	16	19	/	/	/
Freiw. Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	51	/	(31)	72	79	72	(22)	(14)	/
Versicherungsprämien und -beiträge	160	(63)	136	176	211	187	122	121	119
zu Pensionskassen u. Ä.	5	/	(4)	10	7	(5)	/	/	/
für private Krankenversicherungen	46	/	37	51	55	62	35	38	/
für Kfz-Versicherung	40	/	41	42	48	45	34	32	(31)
zu sonstigen Privatversicherungen	69	(27)	54	73	101	76	53	50	56
Sonstige geleistete Übertragungen	83	(13)	36	70	87	108	85	125	122
Tilgung und Verzinsung von Krediten <sup>1)</sup>	285	(25)	240	453	420	329	104	63	(55)
dar.: Zinsen für Bardarlehen u. Ä.	127	/	105	218	184	134	40	(24)	/
Zinsen für Konsumentenkredite <sup>1)</sup>	7	/	6	9	8	9	(5)	(2)	/
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	280	/	(492)	333	406	217	(201)	(69)	/
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	956	(358)	679	848	946	1 264	995	1 164	1 161
Statistische Differenz	4	(- 5)	21	19	28	- 32	- 20	- 14	- 7
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>5 030</b>	<b>(2317)</b>	<b>4 740</b>	<b>5 718</b>	<b>6 162</b>	<b>5 720</b>	<b>3 883</b>	<b>3 778</b>	<b>3 561</b>
Nachrichtlich:									
Ersparnis	429	(104)	437	554	557	422	196	317	276
Sparquote <sup>2)</sup> (%)	13,4	(6,6)	15,4	15,2	14,4	11,9	7,5	12,1	12,0

1) Einschließlich Überziehungszinsen. – 2) Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen.

## 6. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte in Baden-Württemberg 2003 nach Haushaltstyp

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach Haushaltstyp							Sonstige Haushalte
		Allein Lebende	davon		Allein Erziehende <sup>1)</sup>	Paare <sup>2)</sup>	davon		
			Allein Lebende Männer	Allein Lebende Frauen			ohne Kind	mit Kind(ern) <sup>3)</sup>	
<b>Haushalte insgesamt</b>									
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	4 727	1 696	574	1 122	150	2 207	1 310	897	674
<b>je Haushalt und Monat in EUR</b>									
Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	2 202	1 047	1 356	889	1 107	2 646	1 993	3 599	3 899
dar.: des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin	1 724	1 047	1 356	889	1 093	2 020	1 380	2 954	2 600
des/der Ehe-/Lebenspartners/-partnerin	378	–	–	–	–	618	612	627	626
Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	267	105	(206)	(54)	(234)	340	239	487	443
Einnahmen aus Vermögen	511	264	277	257	(179)	641	635	651	779
dar.: aus Vermietung und Verpachtung	117	65	74	60	(41)	142	161	115	180
unterstellte Mietzahlung für									
Eigentumswohnungen u. Ä.	337	158	150	162	(129)	428	381	498	538
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	844	693	565	758	579	980	1 261	570	837
dar.: (Brutto) Renten der gesetzlichen									
Rentenversicherung	418	441	291	518	/	472	788	(10)	276
(Brutto) Pensionen	100	(82)	(106)	(70)	/	124	207	/	(84)
(Brutto) Renten der Zusatzversorgung des									
öffentlichen Dienstes	26	33	/	41	/	25	42	/	(14)
Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	(6)	/	/	/	/	(5)	(6)	/	/
Altersteilzeitgeld	25	/	/	/	–	(34)	(56)	/	/
Pflegegeld	(3)	/	/	/	–	(2)	/	/	(14)
Sozialhilfe	(6)	/	/	/	(75)	/	/	/	/
Arbeitslosenhilfe	(9)	(11)	/	/	/	(5)	/	/	/
laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	31	(19)	/	(19)	/	34	37	(30)	(52)
Wohngeld	5	(5)	(7)	(4)	(42)	(4)	/	(6)	/
Kindergeld	90	(4)	/	/	217	126	(4)	305	161
Mutterschaftsgeld	/	–	–	–	/	/	/	/	–
Erziehungsgeld	7	–	–	–	/	12	–	30	/
BAföG	(5)	/	/	/	/	/	/	/	(12)
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	200	167	153	175	277	214	248	164	219
dar.: (Brutto) Werks- und Betriebsrenten	37	27	(33)	(24)	/	53	88	/	(17)
Leistungen aus privaten Versicherungen	26	18	(14)	(20)	/	31	36	24	30
Unterstützungen von privaten Haushalten	121	110	86	122	259	110	101	124	154
Einnahmen aus Untervermietung	(3)	(3)	/	/	/	(3)	/	/	/
<b>Haushaltsbruttoeinkommen</b>	<b>4 027</b>	<b>2 280</b>	<b>2 560</b>	<b>2 137</b>	<b>2 377</b>	<b>4 824</b>	<b>4 379</b>	<b>5 475</b>	<b>6 180</b>
abzüglich:									
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	459	249	354	195	153	538	468	639	802
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	415	218	243	205	237	500	412	628	677
<b>Haushaltsnettoeinkommen</b>	<b>3 152</b>	<b>1 813</b>	<b>1 963</b>	<b>1 736</b>	<b>1 986</b>	<b>3 787</b>	<b>3 500</b>	<b>4 207</b>	<b>4 701</b>
zuzüglich:									
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	30	16	(33)	(8)	(13)	40	41	40	31
Sonstige Einnahmen	17	11	20	7	(7)	20	19	22	25
<b>Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen</b>	<b>3 199</b>	<b>1 841</b>	<b>2 016</b>	<b>1 751</b>	<b>2 006</b>	<b>3 848</b>	<b>3 560</b>	<b>4 268</b>	<b>4 758</b>

Noch: 6. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte in Baden-Württemberg 2003 nach Haushaltstyp

Gegenstand der Nachweisung	Haus- halte insge- samt	Davon nach Haushaltstyp							Sonstige Haus- halte
		Allein Lebende	davon		Allein Erzie- hende <sup>1)</sup>	Paare <sup>2)</sup>	davon		
			Allein Lebende Männer	Allein Lebende Frauen			ohne Kind	mit Kind(ern) <sup>3)</sup>	
Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	959	604	802	502	(224)	1 195	1 264	1 095	1 246
Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	(46)	/	/	/	-	(75)	/	/	/
Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	666	481	696	371	(112)	824	964	620	738
Einnahmen aus Kreditaufnahme	247	(121)	(106)	(128)	/	296	(214)	(417)	(435)
Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden	(200)	/	/	/	/	(235)	(154)	/	/
Aufnahme von Konsumentenkrediten	47	(26)	/	/	/	61	(60)	(63)	(57)
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>5 033</b>	<b>2 911</b>	<b>3 415</b>	<b>2 654</b>	<b>2 620</b>	<b>6 080</b>	<b>5 703</b>	<b>6 631</b>	<b>7 482</b>
Private Konsumausgaben	2 311	1 425	1 486	1 394	1 714	2 734	2 596	2 936	3 290
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	313	166	176	161	277	380	332	449	476
Bekleidung und Schuhe	122	68	53	76	129	146	128	171	182
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände	739	522	496	535	586	847	814	894	964
Gesundheitspflege	94	64	59	66	39	112	137	77	126
Verkehr	342	160	225	126	140	429	408	459	565
Nachrichtenübermittlung	72	52	63	47	81	72	64	83	117
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	272	172	179	168	204	321	296	357	376
Bildungswesen	20	8	(9)	8	44	27	10	52	23
Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	101	65	92	52	54	121	129	109	136
Andere Waren und Dienstleistungen	109	74	72	75	82	125	127	122	151
Andere Ausgaben	1 843	1 037	1 296	904	616	2 314	2 244	2 415	2 607
Sonstige Steuern a. n. g.	16	10	9	11	(10)	19	19	19	25
dar.: Kraftfahrzeugsteuer	14	8	9	8	(10)	16	15	17	20
Freiw. Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung	11	6	(8)	4	(6)	12	9	17	23
Freiw. Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	51	19	(27)	(15)	/	67	54	85	89
Versicherungsprämien und -beiträge zu Pensionskassen u. Ä.	160	91	109	82	78	190	184	198	256
für private Krankenversicherungen	5	(2)	(2)	(2)	/	7	6	8	7
für Kfz-Versicherung	46	27	40	21	(19)	57	59	55	63
zu sonstigen Privatversicherungen	40	24	26	23	(19)	46	45	48	65
Sonstige geleistete Übertragungen	69	37	41	35	39	79	74	87	122
Tilgung und Verzinsung von Krediten <sup>4)</sup>	83	72	113	51	44	92	113	62	91
dar.: Zinsen für Bardarlehen u. Ä.	285	115	155	94	138	375	246	562	456
Zinsen für Konsumentenkredite <sup>4)</sup>	127	45	69	33	(46)	170	102	271	207
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	7	3	5	3	(10)	8	6	10	11
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	280	116	(55)	(148)	/	389	289	535	377
Statistische Differenz	956	608	821	499	225	1 171	1 332	936	1 289
Gesamtausgaben	4	- 17	36	- 45	- 100	- 5	- 17	13	106
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>5 030</b>	<b>2 929</b>	<b>3 379</b>	<b>2 698</b>	<b>2 721</b>	<b>6 085</b>	<b>5 720</b>	<b>6 618</b>	<b>7 376</b>
Nachrichtlich:									
Ersparnis	429	187	155	203	188	561	495	657	659
Sparquote <sup>5)</sup> (%)	13,4	10,1	7,7	11,6	9,3	14,6	13,9	15,4	13,9

1) Ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren. – 2) Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften einschließlich gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaften. –

3) Ledige(s) Kind(er) des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin oder des/der Ehepartners/-partnerin, Lebenspartners/-partnerin unter 18 Jahren. –

4) Einschließlich Überziehungszinsen. – 5) Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen.

**7. Konsumausgaben privater Haushalte in Baden-Württemberg 2003 nach Haushaltsgröße**

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
	<b>1 000</b>					
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	4 727	1 696	1 535	597	631	268
<b>je Haushalt und Monat in EUR</b>						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren u. Ä.	313	166	323	428	478	551
Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke	276	144	281	376	429	505
Alkoholische Getränke, Tabakwaren u. Ä.	37	22	42	52	49	47
Bekleidung und Schuhe	122	68	127	158	193	193
Herrenbekleidung	26	11	30	38	39	37
Damenbekleidung	49	34	56	59	64	54
Bekleidung für Kinder (unter 14 Jahren)	10	1	4	14	34	43
Herren-, Damen- und Kinderstrümpfe	4	2	4	5	6	6
Sonstige Bekleidung und Zubehör	5	4	5	6	6	5
Schuhe und Schuhzubehör	24	13	23	32	41	45
Reparaturen, Reinigung, Ausleihe	4	4	5	4	3	3
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	739	522	788	871	944	1 052
Wohnungsmieten u. Ä.	543	398	563	643	693	771
Energie	128	85	136	160	166	184
Wohnungsinstandhaltung	68	38	89	68	85	97
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände	126	74	141	176	164	173
Möbel und Einrichtungsgegenstände	47	27	51	69	60	64
Teppiche und andere Bodenbeläge	6	4	8	7	6	(11)
Kühl- und Gefriermöbel	3	(2)	(3)	/	/	/
Sonstige größere Haushaltsgeräte	11	(5)	13	20	14	(15)
Kleine elektrische Haushaltsgeräte	6	3	6	7	8	9
Heimtextilien	10	6	12	12	12	11
Sonstige Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	25	13	27	36	37	38
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	9	5	9	11	14	13
Dienstleistungen für die Haushaltsführung	10	9	12	9	11	11
Gesundheitspflege	94	64	125	109	85	108
Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege	20	12	24	21	23	34
Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	31	22	43	33	27	23
Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	44	30	58	56	34	51
Verkehr	342	160	386	494	510	516
Kraftfahrzeuge	119	/	(151)	(211)	(178)	(154)
Kraft- und Fahrräder	9	(5)	(10)	(10)	(19)	(13)

Noch: 7. Konsumausgaben privater Haushalte in Baden-Württemberg 2003 nach Haushaltgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
<b>Noch: Verkehr</b>						
Ersatzteile und Zubehör	16	8	18	20	27	27
Kraftstoffe und Schmiermittel	89	46	92	126	138	149
Wartung, Reparatur an Kfz, Kraft- und Fahrrädern	42	25	49	48	55	67
Garagen- und Stellplatzmieten	31	16	34	43	48	49
Sonstige Dienstleistungen	9	5	8	12	13	21
Personenbeförderung, Verkehrsdienstleistungen	26	24	25	24	33	36
<b>Nachrichtenübermittlung</b>						
Telefon- und Faxgeräte, Anrufbeantworter	4	2	3	6	6	(7)
Dienstleistungen für die Nachrichtenübermittlung	68	50	64	89	92	95
<b>Freizeit, Unterhaltung und Kultur</b>						
Rundfunkempfangsgeräte u. Ä.	4	2	3	6	7	6
Fernseh- und Videogeräte, TV-Antennen	8	5	8	11	10	(8)
Foto- und Filmausrüstungen, optische Geräte	6	4	6	9	8	6
Datenverarbeitungsgeräte und Zubehör	15	7	14	22	25	33
Bild- und Tonträger	7	5	6	10	11	11
Sonstige langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstung für Kultur, Sport, Camping u. Ä.	15	6	14	20	27	32
Spielwaren und Hobbys	9	3	8	12	22	22
Blumen und Gärten	19	12	22	23	24	21
Haustiere	10	7	10	13	14	16
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	65	43	66	75	98	109
Bücher	15	13	16	17	17	22
Zeitungen, Zeitschriften u. Ä.	27	19	31	31	32	37
Sonstige Verbrauchsgüter	7	5	6	8	14	17
Reparaturen für Freizeit, Unterhaltung und Kultur	4	3	5	5	6	8
Pauschalreisen	59	39	70	69	77	64
<b>Bildungswesen</b>						
Nachhilfeunterricht	1	/	/	(2)	4	(5)
Gebühren, Kinderbetreuung	19	8	12	25	46	52
<b>Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen</b>						
Verpflegungsdienstleistungen	85	57	99	99	104	100
Beherbergungsdienstleistungen	16	8	22	18	23	18
<b>Andere Waren und Dienstleistungen</b>						
Schmuck, Uhren und Edelmetalle	8	5	10	8	10	6
Sonstige persönliche Gebrauchsgegenstände	5	3	5	10	4	4
Dienstleistungen für die Körperpflege	23	18	27	26	25	21
Körperpflegeartikel und -geräte	30	20	31	41	44	41
Sonstige Dienstleistungen	43	28	49	52	57	54
<b>Private Konsumausgaben insgesamt</b>	<b>2 311</b>	<b>1 425</b>	<b>2 496</b>	<b>2 941</b>	<b>3 184</b>	<b>3 408</b>

**8. Konsumausgaben privater Haushalte in Baden-Württemberg 2003 nach sozialer Stellung des/der Haupteinkommensbezieher(in)**

Gegenstand der Nachweisung	Haus- halte insge- samt	Davon nach der sozialen Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin							
		Selbst- ständige <sup>1)</sup>	Beamte	Ange- stellte	Arbeiter	Arbeits- lose	Nicht Erwerbs- tätige	darunter	
								Rentner	Pensio- näre
<b>1 000</b>									
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	4 727	328	199	1 501	894	145	1 660	1 320	158
<b>je Haushalt und Monat in EUR</b>									
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren u. Ä.	313	384	339	330	391	243	246	248	325
Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke	276	342	298	289	343	208	219	222	289
Alkoholische Getränke, Tabakwaren u. Ä.	37	42	41	41	48	34	26	26	36
Bekleidung und Schuhe	122	174	152	146	138	66	84	83	133
Herrenbekleidung	26	41	35	33	27	(11)	16	15	34
Damenbekleidung	49	65	64	61	47	25	38	38	55
Bekleidung für Kinder (unter 14 Jahren)	10	19	9	12	21	(5)	2	2	(4)
Herren-, Damen- und Kinderstrümpfe	4	4	4	4	5	4	3	3	5
Sonstige Bekleidung und Zubehör	5	5	6	5	6	(3)	4	4	5
Schuhe und Schuhzubehör	24	35	28	28	30	15	16	16	23
Reparaturen, Reinigung, Ausleihe	4	6	4	4	2	(3)	5	5	7
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	739	955	785	747	754	561	689	700	904
Wohnungsmieten u. Ä.	543	708	581	558	565	426	491	494	646
Energie	128	164	129	126	130	105	122	127	149
Wohnungsinstandhaltung	68	82	75	63	58	(30)	77	80	110
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände	126	156	165	138	134	70	105	106	174
Möbel und Einrichtungsgegenstände	47	57	73	57	45	(23)	35	36	(56)
Teppiche und andere Bodenbeläge	6	(6)	(9)	5	9	/	6	6	(13)
Kühl- und Gefriermöbel	3	/	/	(2)	/	/	(3)	(3)	/
Sonstige größere Haushaltsgeräte	11	(13)	(12)	9	(14)	/	10	11	(13)
Kleine elektrische Haushaltsgeräte	6	7	7	6	8	(2)	4	4	7
Heimtextilien	10	14	11	11	9	(6)	9	9	18
Sonstige Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	25	32	33	29	31	12	17	18	27
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	9	10	10	10	10	7	7	6	9
Dienstleistungen für die Haushaltsführung	10	(12)	7	8	(7)	/	14	13	(28)
Gesundheitspflege	94	94	250	68	67	37	120	84	527
Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege	20	(20)	19	16	24	(8)	22	20	(54)
Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	31	25	56	23	20	11	43	36	144
Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	44	49	175	29	23	(18)	55	28	330
Verkehr	342	432	478	425	417	159	210	195	392
Kraftfahrzeuge	119	/	(175)	161	(146)	/	(64)	(54)	/
Kraft- und Fahrräder	9	(25)	(20)	10	(16)	/	(1)	/	/

Noch: 8. Konsumausgaben privater Haushalte in Baden-Württemberg 2003 nach sozialer Stellung des/der Haupteinkommensbezieher(in)

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach der sozialen Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin							
		Selbstständige <sup>1)</sup>	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Arbeitslose	Nicht Erwerbstätige	darunter	
								Rentner	Pensionäre
<b>Noch: Verkehr</b>									
Ersatzteile und Zubehör	16	17	22	19	26	(9)	9	9	(11)
Kraftstoffe und Schmiermittel	89	113	117	110	118	58	49	47	76
Wartung, Reparatur an Kfz, Kraft- und Fahrrädern	42	43	58	47	46	(24)	35	35	63
Garagen- und Stellplatzmieten	31	40	34	33	37	(15)	26	27	37
Sonstige Dienstleistungen	9	16	10	11	9	(7)	5	5	7
Personenbeförderung, Verkehrsdienstleistungen	26	28	42	34	19	25	20	17	31
<b>Nachrichtenübermittlung</b>	72	101	85	83	83	64	48	44	65
Telefon- und Faxgeräte, Anrufbeantworter	4	(5)	6	5	5	(2)	2	2	(3)
Dienstleistungen für die Nachrichtenübermittlung	68	96	79	79	77	63	46	42	62
<b>Freizeit, Unterhaltung und Kultur</b>	272	340	372	319	265	134	219	213	360
Rundfunkempfangsgeräte u. Ä.	4	(5)	4	5	5	(1)	2	2	/
Fernseh- und Videogeräte, TV-Antennen	8	(8)	(6)	8	9	/	7	7	(9)
Foto- und Filmausrüstungen, optische Geräte	6	8	9	8	8	(2)	3	3	(5)
Datenverarbeitungsgeräte und Zubehör	15	14	30	20	18	(5)	8	6	(21)
Bild- und Tonträger	7	8	13	10	8	(4)	3	2	3
Sonstige langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstung für Kultur, Sport, Camping u. Ä.	15	24	18	18	19	(5)	8	8	10
Spielwaren und Hobbys	9	12	12	12	13	(5)	5	5	7
Blumen und Gärten	19	24	20	19	18	10	19	19	32
Haustiere	10	16	13	12	12	(8)	7	6	(13)
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	65	81	82	78	66	37	51	51	67
Bücher	15	20	25	18	12	9	13	12	23
Zeitungen, Zeitschriften u. Ä.	27	28	30	28	26	17	27	28	43
Sonstige Verbrauchsgüter	7	11	10	8	9	6	5	4	6
Reparaturen für Freizeit, Unterhaltung und Kultur	4	7	5	4	5	(2)	4	4	(5)
Pauschalreisen	59	72	95	70	38	(19)	58	57	(112)
<b>Bildungswesen</b>	20	36	27	27	29	(14)	7	3	(11)
Nachhilfeunterricht	1	(3)	(2)	1	(2)	/	/	/	/
Gebühren, Kinderbetreuung	19	33	25	26	27	(14)	7	3	(11)
<b>Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen</b>	101	121	127	119	100	48	83	80	147
Verpflegungsdienstleistungen	85	103	106	99	84	44	69	67	119
Beherbergungsdienstleistungen	16	18	21	20	16	/	14	13	(27)
<b>Andere Waren und Dienstleistungen</b>	109	159	110	121	104	58	96	93	159
Schmuck, Uhren und Edelmetalle	8	15	10	10	6	(2)	6	6	13
Sonstige persönliche Gebrauchsgegenstände	5	(6)	6	5	5	(2)	4	4	(5)
Dienstleistungen für die Körperpflege	23	25	24	23	19	13	25	26	34
Körperpflegeartikel und -geräte	30	36	38	35	35	21	23	22	31
Sonstige Dienstleistungen	43	78	32	49	38	20	37	35	75
<b>Private Konsumausgaben insgesamt</b>	<b>2 311</b>	<b>2 951</b>	<b>2 890</b>	<b>2 524</b>	<b>2 481</b>	<b>1 455</b>	<b>1 907</b>	<b>1 852</b>	<b>3 197</b>

## 9. Konsumausgaben privater Haushalte in Baden-Württemberg 2003 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Gegenstand der Nachweisung	Haus- halte insge- samt	Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR							
		unter 900	900 – 1 300	1 300 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 – 2 600	2 600 – 3 600	3 600 – 5 000	5 000 – 18 000
<b>1 000</b>									
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	4 727	295	446	249	604	632	951	859	691
<b>je Haushalt und Monat in EUR</b>									
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren u. Ä.	313	137	171	196	223	275	349	410	468
Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke	276	118	151	173	196	242	307	362	415
Alkoholische Getränke, Tabakwaren u. Ä.	37	19	20	24	27	33	42	47	53
Bekleidung und Schuhe	122	34	58	65	83	98	124	163	227
Herrenbekleidung	26	(5)	(7)	(9)	14	19	27	36	56
Damenbekleidung	49	(13)	28	30	37	40	48	63	90
Bekleidung für Kinder (unter 14 Jahren)	10	/	(2)	(4)	4	8	12	17	19
Herren-, Damen- und Kinderstrümpfe	4	(1)	2	(2)	3	3	4	5	6
Sonstige Bekleidung und Zubehör	5	(4)	4	(5)	4	4	4	6	7
Schuhe und Schuhzubehör	24	(8)	12	12	17	21	25	32	42
Reparaturen, Reinigung, Ausleihe	4	(2)	3	(3)	4	4	3	4	7
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	739	322	444	515	565	672	779	911	1 129
Wohnungsmieten u. Ä.	543	257	348	402	429	492	565	662	810
Energie	128	62	80	96	97	113	136	155	193
Wohnungsinstandhaltung	68	(3)	(17)	(17)	39	67	78	94	127
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände	126	28	61	51	65	107	133	169	245
Möbel und Einrichtungsgegenstände	47	(7)	(24)	(17)	20	35	53	58	100
Teppiche und andere Bodenbeläge	6	/	(3)	/	(4)	(6)	9	9	8
Kühl- und Gefriermöbel	3	/	/	/	/	/	/	(3)	(5)
Sonstige größere Haushaltsgeräte	11	/	/	/	(5)	(12)	10	17	20
Kleine elektrische Haushaltsgeräte	6	(1)	(3)	(2)	3	5	6	8	10
Heimtextilien	10	(3)	(5)	(5)	6	8	10	13	19
Sonstige Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	25	6	9	11	15	22	27	37	44
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	9	4	6	5	6	7	9	11	15
Dienstleistungen für die Haushaltsführung	10	/	(5)	(5)	(4)	10	7	14	22
Gesundheitspflege	94	14	34	37	53	76	85	117	228
Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege	20	/	(6)	(5)	15	20	23	24	34
Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	31	8	18	16	23	29	30	38	55
Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	44	/	(11)	(16)	14	27	32	55	139
Verkehr	342	70	111	136	191	241	374	503	665
Kraftfahrzeuge	119	/	/	/	/	/	(126)	(204)	280
Kraft- und Fahrräder	9	/	/	/	/	(11)	(13)	(13)	(16)

Noch: 9. Konsumausgaben privater Haushalte in Baden-Württemberg 2003 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR							
		unter 900	900 – 1 300	1 300 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 – 2 600	2 600 – 3 600	3 600 – 5 000	5 000 – 18 000
<b>Noch: Verkehr</b>									
Ersatzteile und Zubehör	16	(6)	(7)	(7)	8	13	19	23	30
Kraftstoffe und Schmiermittel	89	(30)	36	49	56	72	101	125	146
Wartung, Reparatur an Kfz, Kraft- und Fahrrädern	42	(5)	15	(24)	31	37	48	54	73
Garagen- und Stellplatzmieten	31	(5)	10	(14)	20	27	34	46	55
Sonstige Dienstleistungen	9	(4)	(6)	(4)	4	5	8	10	20
Personenbeförderung, Verkehrsdienstleistungen	26	(17)	20	16	21	22	23	28	46
<b>Nachrichtenübermittlung</b>	72	44	50	53	56	61	73	86	108
Telefon- und Faxgeräte, Anrufbeantworter	4	/	(2)	/	(2)	(3)	4	6	6
Dienstleistungen für die Nachrichtenübermittlung	68	44	48	50	54	58	68	80	102
<b>Freizeit, Unterhaltung und Kultur</b>	272	66	122	154	186	233	273	352	507
Rundfunkempfangsgeräte u. Ä.	4	/	/	/	(2)	(4)	3	5	8
Fernseh- und Videogeräte, TV-Antennen	8	/	/	/	(7)	(6)	8	10	11
Foto- und Filmausrüstungen, optische Geräte	6	(2)	(6)	(4)	2	5	7	7	11
Datenverarbeitungsgeräte und Zubehör	15	/	(6)	/	(10)	8	10	26	35
Bild- und Tonträger	7	(2)	3	(5)	5	5	7	10	12
Sonstige langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstung für Kultur, Sport, Camping u. Ä.	15	(3)	(4)	(3)	5	16	13	22	32
Spielwaren und Hobbys	9	(1)	(2)	(4)	5	7	11	13	18
Blumen und Gärten	19	4	7	9	13	18	20	24	33
Haustiere	10	(3)	(8)	(11)	7	7	10	15	15
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	65	23	34	45	50	55	67	82	111
Bücher	15	(6)	12	9	13	14	15	17	26
Zeitungen, Zeitschriften u. Ä.	27	10	15	17	23	27	29	32	42
Sonstige Verbrauchsgüter	7	4	5	5	5	6	7	10	12
Reparaturen für Freizeit, Unterhaltung und Kultur	4	/	(1)	(2)	2	4	5	6	8
Pauschalreisen	59	/	(14)	(32)	37	48	62	73	131
<b>Bildungswesen</b>	20	(7)	(7)	(10)	12	17	22	28	38
Nachhilfeunterricht	1	/	/	/	/	/	(1)	(2)	3
Gebühren, Kinderbetreuung	19	(7)	(7)	(10)	11	17	21	26	35
<b>Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen</b>	101	34	43	62	66	85	107	130	182
Verpflegungsdienstleistungen	85	30	38	57	58	73	87	108	149
Beherbergungsdienstleistungen	16	/	(5)	/	(8)	12	19	23	33
<b>Andere Waren und Dienstleistungen</b>	109	33	57	69	84	90	109	132	202
Schmuck, Uhren und Edelmetalle	8	(2)	(4)	(3)	6	5	8	10	16
Sonstige persönliche Gebrauchsgegenstände	5	/	(2)	(5)	3	4	4	9	6
Dienstleistungen für die Körperpflege	23	9	16	17	20	23	23	28	33
Körperpflegeartikel und -geräte	30	14	20	22	22	26	32	39	46
Sonstige Dienstleistungen	43	(8)	15	(22)	32	31	42	48	101
<b>Private Konsumausgaben insgesamt</b>	<b>2 311</b>	<b>790</b>	<b>1 157</b>	<b>1 347</b>	<b>1 583</b>	<b>1 955</b>	<b>2 428</b>	<b>3 001</b>	<b>3 998</b>

**10. Konsumausgaben privater Haushalte in Baden-Württemberg 2003 nach Alter des/der Haupteinkommensbeziehers(in)**

Gegenstand der Nachweisung	Haus- halte insge- samt	Davon nach dem Alter des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin von ... bis unter ... Jahren							80 und mehr
		unter 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 – 70	70 – 80	
		1 000							
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	4 727	(199)	569	1 144	884	691	371	651	219
<b>je Haushalt und Monat in EUR</b>									
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren u. Ä.	313	(190)	244	365	384	333	270	262	218
Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke	276	(161)	215	324	334	288	240	237	199
Alkoholische Getränke, Tabakwaren u. Ä.	37	(29)	30	41	49	45	30	24	20
Bekleidung und Schuhe	122	(81)	109	146	149	128	100	96	62
Herrenbekleidung	26	(14)	26	28	36	28	20	19	(12)
Damenbekleidung	49	(38)	41	50	62	58	47	43	25
Bekleidung für Kinder (unter 14 Jahren)	10	/	11	25	10	4	3	2	/
Herren-, Damen- und Kinderstrümpfe	4	(2)	3	5	4	4	3	4	(2)
Sonstige Bekleidung und Zubehör	5	(9)	4	5	5	5	4	5	(3)
Schuhe und Schuhzubehör	24	(14)	22	32	28	24	18	18	(12)
Reparaturen, Reinigung, Ausleihe	4	/	3	3	4	5	5	6	7
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	739	(446)	596	768	803	824	744	725	719
Wohnungsmieten u. Ä.	543	(365)	461	580	593	574	530	521	515
Energie	128	(74)	94	128	146	141	123	136	127
Wohnungsinstandhaltung	68	/	41	59	65	109	91	68	(77)
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände	126	(50)	115	136	140	161	120	104	86
Möbel und Einrichtungsgegenstände	47	(16)	48	53	51	75	37	24	(16)
Teppiche und andere Bodenbeläge	6	/	(5)	8	6	6	(12)	(5)	/
Kühl- und Gefriermöbel	3	/	/	(2)	(2)	(5)	/	/	/
Sonstige größere Haushaltsgeräte	11	/	(10)	10	14	12	(12)	(13)	/
Kleine elektrische Haushaltsgeräte	6	(3)	4	6	8	6	4	5	(5)
Heimtextilien	10	(4)	10	9	11	11	12	11	(7)
Sonstige Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	25	(15)	24	32	28	26	21	20	10
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	9	(5)	7	10	10	10	7	7	7
Dienstleistungen für die Haushaltsführung	10	/	(7)	6	9	11	14	14	(30)
Gesundheitspflege	94	(20)	52	69	97	117	105	155	127
Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege	20	/	(10)	16	26	25	20	25	(23)
Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	31	(8)	18	20	26	37	43	53	50
Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	44	/	24	33	45	55	42	77	(55)
Verkehr	342	(207)	416	358	430	435	300	173	124
Kraftfahrzeuge	119	/	(185)	(93)	(154)	(201)	/	/	/
Kraft- und Fahrräder	9	/	(18)	16	(11)	(6)	/	/	/

Noch: 10. Konsumausgaben privater Haushalte in Baden-Württemberg 2003 nach Alter des/der Haupteinkommensbeziehers(in)

Gegenstand der Nachweisung	Haus- halte insge- samt	Davon nach dem Alter des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin von ... bis unter ... Jahren							80 und mehr
		unter 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 – 70	70 – 80	
<b>Noch: Verkehr</b>									
Ersatzteile und Zubehör	16	(9)	19	20	22	17	13	7	(5)
Kraftstoffe und Schmiermittel	89	(67)	100	112	112	91	60	48	28
Wartung, Reparatur an Kfz, Kraft- und Fahrrädern	42	(17)	37	46	47	49	44	33	(44)
Garagen- und Stellplatzmieten	31	(11)	22	34	38	36	32	28	22
Sonstige Dienstleistungen	9	/	11	10	13	8	5	4	(6)
Personenbeförderung, Verkehrsdienstleistungen	26	(36)	24	27	31	28	24	18	(17)
<b>Nachrichtenübermittlung</b>	72	(66)	82	81	90	71	46	48	38
Telefon- und Faxgeräte, Anrufbeantworter	4	/	4	5	5	3	(2)	(3)	/
Dienstleistungen für die Nachrichtenübermittlung	68	(64)	78	76	85	68	45	45	37
<b>Freizeit, Unterhaltung und Kultur</b>	272	(176)	232	310	309	289	254	243	173
Rundfunkempfangsgeräte u. Ä.	4	/	(4)	4	6	3	(2)	(2)	/
Fernseh- und Videogeräte, TV-Antennen	8	/	(7)	8	6	9	(7)	(9)	/
Foto- und Filmausrüstungen, optische Geräte	6	(11)	9	7	7	5	4	3	/
Datenverarbeitungsgeräte und Zubehör	15	/	17	19	19	18	(7)	(9)	/
Bild- und Tonträger	7	(7)	9	11	9	5	3	2	/
Sonstige langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstung für Kultur, Sport, Camping u. Ä.	15	(10)	15	22	18	10	6	12	(2)
Spielwaren und Hobbys	9	(4)	10	18	8	6	7	4	(2)
Blumen und Gärten	19	(7)	11	17	22	23	21	22	19
Haustiere	10	/	9	13	14	12	8	7	/
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	65	(39)	54	78	77	68	54	54	49
Bücher	15	(12)	15	16	17	16	13	15	10
Zeitungen, Zeitschriften u. Ä.	27	(14)	18	27	30	30	28	33	28
Sonstige Verbrauchsgüter	7	(6)	7	11	8	6	4	5	4
Reparaturen für Freizeit, Unterhaltung und Kultur	4	/	3	4	6	4	4	4	(5)
Pauschalreisen	59	/	44	55	61	75	84	61	(39)
<b>Bildungswesen</b>	20	(19)	30	36	25	11	(7)	(3)	/
Nachhilfeunterricht	1	-	/	(2)	3	/	/	/	-
Gebühren, Kinderbetreuung	19	(19)	29	34	22	10	(7)	(3)	/
<b>Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen</b>	101	(68)	90	105	116	114	89	94	81
Verpflegungsdienstleistungen	85	(59)	79	88	97	93	73	77	72
Beherbergungsdienstleistungen	16	/	11	17	18	22	16	17	/
<b>Andere Waren und Dienstleistungen</b>	109	(68)	85	111	123	127	104	107	105
Schmuck, Uhren und Edelmetalle	8	(7)	6	8	9	11	8	6	(4)
Sonstige persönliche Gebrauchsgegenstände	5	/	4	4	4	5	4	(4)	(3)
Dienstleistungen für die Körperpflege	23	(12)	15	20	23	26	26	30	33
Körperpflegeartikel und -geräte	30	(24)	30	36	35	31	24	24	23
Sonstige Dienstleistungen	43	(11)	30	42	52	55	43	43	(41)
<b>Private Konsumausgaben insgesamt</b>	<b>2 311</b>	<b>(1 390)</b>	<b>2 051</b>	<b>2 485</b>	<b>2 665</b>	<b>2 611</b>	<b>2 141</b>	<b>2 009</b>	<b>1 736</b>

## 11. Konsumausgaben privater Haushalte in Baden-Württemberg 2003 nach Haushaltstyp

Gegenstand der Nachweisung	Haus- halte insge- samt	Davon nach Haushaltstyp							Sonstige Haus- halte
		Allein Lebende	davon		Allein Erzie- hende <sup>1)</sup>	Paare <sup>2)</sup>	davon		
			Allein Lebende Männer	Allein Lebende Frauen			ohne Kind	mit Kind(em) <sup>3)</sup>	
<b>1 000</b>									
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	4 727	1 696	574	1 122	150	2 207	1 310	897	674
<b>je Haushalt und Monat in EUR</b>									
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren u. Ä.	313	166	176	161	277	380	332	449	476
Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke	276	144	145	144	251	336	288	405	419
Alkoholische Getränke, Tabakwaren u. Ä.	37	22	31	17	26	44	44	44	57
Bekleidung und Schuhe	122	68	53	76	129	146	128	171	182
Herrenbekleidung	26	11	31	(1)	(6)	32	33	31	48
Damenbekleidung	49	34	(2)	50	60	53	55	50	76
Bekleidung für Kinder (unter 14 Jahren)	10	1	/	1	29	17	3	38	7
Herren-, Damen- und Kinderstrümpfe	4	2	1	3	4	5	4	6	5
Sonstige Bekleidung und Zubehör	5	4	3	5	(3)	5	5	5	6
Schuhe und Schuhzubehör	24	13	11	14	27	29	23	39	35
Reparaturen, Reinigung, Ausleihe	4	4	5	3	(1)	4	5	3	4
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	739	522	496	535	586	847	814	894	964
Wohnungsmieten u. Ä.	543	398	386	404	456	614	577	667	696
Energie	128	85	76	90	113	145	140	152	180
Wohnungsinstandhaltung	68	38	33	41	(18)	88	97	75	88
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände	126	74	62	79	77	156	150	164	173
Möbel und Einrichtungsgegenstände	47	27	20	31	(31)	58	54	64	62
Teppiche und andere Bodenbeläge	6	4	(3)	(4)	/	9	9	9	5
Kühl- und Gefriermöbel	3	(2)	/	/	/	(3)	(3)	/	(5)
Sonstige größere Haushaltsgeräte	11	(5)	(5)	(5)	/	14	14	14	19
Kleine elektrische Haushaltsgeräte	6	3	3	3	(4)	6	6	7	10
Heimtextilien	10	6	3	7	(6)	13	14	12	12
Sonstige Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	25	13	12	14	12	32	29	36	37
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	9	5	5	6	6	10	9	12	13
Dienstleistungen für die Haushaltsführung	10	9	(9)	8	(5)	11	13	9	11
Gesundheitspflege	94	64	59	66	39	112	137	77	126
Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege	20	12	(12)	11	(13)	23	26	19	30
Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	31	22	20	23	13	37	47	23	36
Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	44	30	27	31	(14)	52	64	35	60
Verkehr	342	160	225	126	140	429	408	459	565
Kraftfahrzeuge	119	/	/	/	/	166	(163)	(169)	(213)
Kraft- und Fahrräder	9	(5)	/	/	/	13	(11)	17	(10)

Noch: 11. Konsumausgaben privater Haushalte in Baden-Württemberg 2003 nach Haushaltstyp

Gegenstand der Nachweisung	Haus- halte insge- samt	Davon nach Haushaltstyp							Sonstige Haus- halte
		Allein Lebende	davon		Allein Erzie- hende <sup>1)</sup>	Paare <sup>2)</sup>	davon		
			Allein Lebende Männer	Allein Lebende Frauen			ohne Kind	mit Kind(ern) <sup>3)</sup>	
<b>Noch: Verkehr</b>									
Ersatzteile und Zubehör	16	8	15	5	(5)	20	19	21	30
Kraftstoffe und Schmiermittel	89	46	59	39	64	107	94	125	146
Wartung, Reparatur an Kfz, Kraft- und Fahrrädern	42	25	30	22	(21)	52	53	50	59
Garagen- und Stellplatzmieten	31	16	17	15	17	38	36	42	50
Sonstige Dienstleistungen	9	5	5	5	(5)	9	8	10	18
Personenbeförderung, Verkehrsdienstleistungen	26	24	24	24	20	24	24	24	39
<b>Nachrichtenübermittlung</b>	72	52	63	47	81	72	64	83	117
Telefon- und Faxgeräte, Anrufbeantworter	4	2	(4)	(1)	(4)	5	3	6	6
Dienstleistungen für die Nachrichtenübermittlung	68	50	60	46	77	67	61	77	110
<b>Freizeit, Unterhaltung und Kultur</b>	272	172	179	168	204	321	296	357	376
Rundfunkempfangsgeräte u. Ä.	4	2	(3)	(2)	(3)	4	3	6	6
Fernseh- und Videogeräte, TV-Antennen	8	5	(7)	(4)	/	8	8	8	12
Foto- und Filmausrüstungen, optische Geräte	6	4	7	3	(2)	7	7	8	8
Datenverarbeitungsgeräte und Zubehör	15	7	11	(5)	(11)	18	15	22	29
Bild- und Tonträger	7	5	8	3	7	8	6	11	10
Sonstige langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstung für Kultur, Sport, Camping u. Ä.	15	6	7	6	14	19	14	26	22
Spielwaren und Hobbys	9	3	4	3	13	15	8	24	7
Blumen und Gärten	19	12	8	14	9	23	24	21	26
Hauttiere	10	7	(2)	10	11	12	10	14	13
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	65	43	44	42	61	76	67	89	88
Bücher	15	13	13	13	12	17	16	18	18
Zeitungen, Zeitschriften u. Ä.	27	19	20	19	18	32	33	30	34
Sonstige Verbrauchsgüter	7	5	4	5	11	9	5	13	9
Reparaturen für Freizeit, Unterhaltung und Kultur	4	3	(3)	2	(1)	5	5	5	6
Pauschalreisen	59	39	37	40	(22)	69	74	60	88
<b>Bildungswesen</b>	20	8	(9)	8	44	27	10	52	23
Nachhilfeunterricht	1	/	/	/	/	2	/	4	(2)
Gebühren, Kinderbetreuung	19	8	(9)	8	42	26	10	48	21
<b>Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen</b>	101	65	92	52	54	121	129	109	136
Verpflegungsdienstleistungen	85	57	82	45	47	99	104	90	117
Beherbergungsdienstleistungen	16	8	10	7	(7)	23	25	19	20
<b>Andere Waren und Dienstleistungen</b>	109	74	72	75	82	125	127	122	151
Schmuck, Uhren und Edelmetalle	8	5	5	6	(6)	9	10	7	10
Sonstige persönliche Gebrauchsgegenstände	5	3	(4)	2	(3)	5	5	5	8
Dienstleistungen für die Körperpflege	23	18	10	22	13	26	29	22	28
Körperpflegeartikel und -geräte	30	20	15	23	29	35	31	41	41
Sonstige Dienstleistungen	43	28	39	23	31	50	52	46	63
<b>Private Konsumausgaben insgesamt</b>	<b>2 311</b>	<b>1 425</b>	<b>1 486</b>	<b>1 394</b>	<b>1 714</b>	<b>2 734</b>	<b>2 596</b>	<b>2 936</b>	<b>3 290</b>

1) Ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren. – 2) Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften einschließlich gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaften. – 3) Ledige(s) Kind(er) des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin oder des/der Ehepartners/-partnerin, Lebenspartners/-partnerin unter 18 Jahren.